Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 31

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

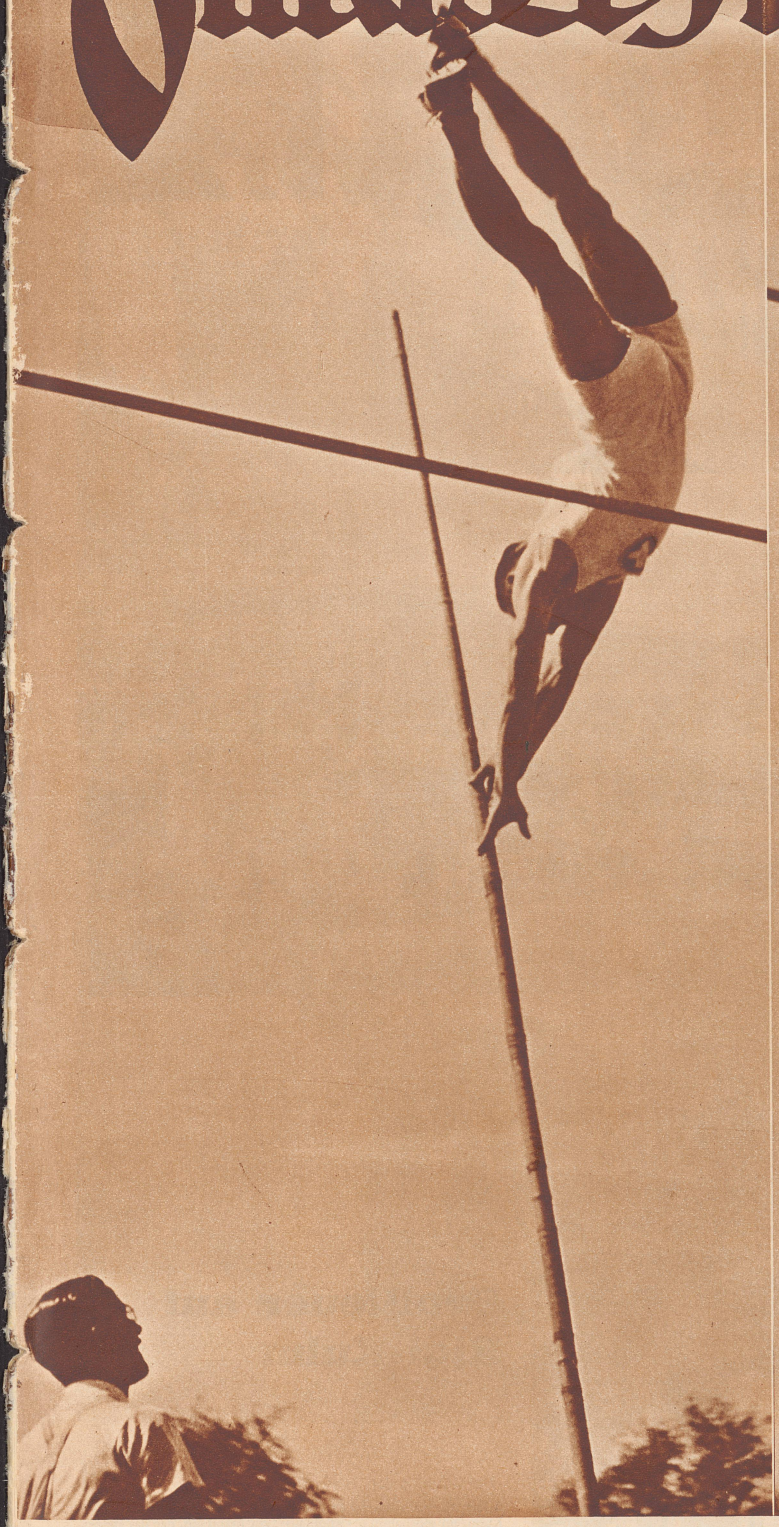
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. August 1935 · Nr. 31
XI. Jahrgang · Erscheint Freitags 35 Rp.

Zürcher Illustrierte



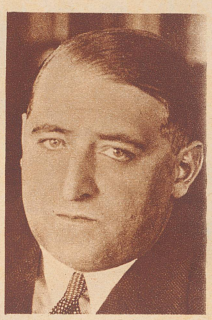
Aufnahmen Gotthard Schuh

3,60 Meter

4 Meter

Der beste schweizerische (links) und der beste deutsche Stabhochsprung (rechts) bei dem Leichtathletik-Länderkampf Deutschland-Schweiz in Zürich

Dem Schweizer Ernst Stalder ist der 3,60 Meter-Sprung in vollkommenem Stil gelungen. Man beachte die schlanke, geschlossene Erscheinung des Körpers, der wie ein Pfeil in die Höhe geht. — Der 4 Meter-Sprung des Deutschen Müller ist nicht mehr ganz fehlerfrei. Die große Leistung wurde aber von der gesamten Zuschauermenge mit riesigem Beifall belohnt.



A. Seiler,
der Leiter des «King David»-Hotels. Er entstammt der bekannten Zermatter Hotelierfamilie.

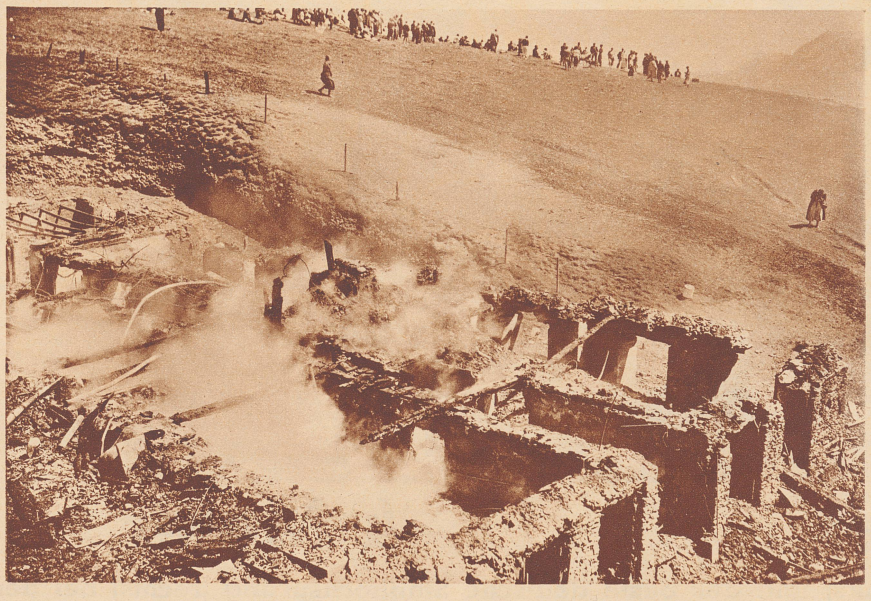
Ein Stück Afrika inmitten des europäischen Komforts. Ein Teil des Personals des «King David»-Hotels besteht aus Sudanesen, die die malerische Tracht Palästinas tragen.

Zum «König David»

EIN SCHWEIZER HOTEL IM HEILIGEN LAND

Das «King David»-Hotel in Jerusalem, das schönste und modernste Hotel nicht nur in Palästina, sondern des ganzen Mittleren Ostens. Das Hotel steht in schönster Lage im Neuen Viertel von Jerusalem und verfügt über 300 Zimmer und eine Anzahl Appartements. Es wurde von einem Schweizer Architekten erbaut. Die Innenausstattung, die Möbel, das gesamte Geschirr und die Zentralheizung sind schweizerischer Herkunft.

Aufnahmen Weyl-Jerusalem



Großfeuer auf Rigi-Kulm

In der Morgenfrühe des 24. Juli brach im ältesten Hotel auf Rigi-Kulm, im sogenannten «Schulhaus», ein Brand aus, der das ganze große, in Holz erstellte Gebäude bis auf den Grund zerstörte. Das Haus war zur Zeit nur vom Aufseher und seiner Familie bewohnt. Mitverbrannt ist das gesamte Mobilar. Das Hotel enthielt 130 Betten. Der entstandene Schaden beläuft sich auf 130 000 Franken. Bild: Blick auf die Ruinenstätte am Mittag nach dem Brande.

Aufnahme Deyhle